

E-Learning-Projektabschlussbericht

Projekttitel: Kursunterlagen Privatrecht I

Projektcode: 2010.183

ProjektleiterIn: Univ.-Prof. Dr. Martin Häublein

Beteiligte Personen (z.B. studentische Hilfskräfte): AVRAM, Alexandra

Projektlaufzeit (ca. Datum, in Monaten): 1.2.2010 – 31.10.2010

Wenn eCampus-Kurs

Titel: Bürgerliches Recht – Allgemeiner Teil
Nummer: SS10.305.200

Beteiligte Fakultät: Rechtswissenschaftliche Fakultät

Beteiligtes Institut: Inst. für Arbeits- und Sozialrecht, Wohn- und Immobilienrecht

Projektendbericht

Dieser Teil des Projektabschlussberichts wird auf der Homepage der Universität Innsbruck veröffentlicht. Bitte gestalten Sie den Text so, dass dieser ohne Änderungen für die Internetpublikation verwendet werden kann.

<http://www.uibk.ac.at/elearning/eprojekte/index.html>

Das Projekt dient der Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen zum Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts. Hierbei handelt es sich um eine zentrale Lehrveranstaltung im Rahmen der universitären Ausbildung zum Privatrecht (zweiter Studienabschnitt). Gleichwohl ist die Präsenz in diesen Veranstaltungen erfahrungsgemäß so beschaffen, dass man davon ausgehen muss, der überwiegende Teil der Studierenden bevorzuge das individuelle Lernen. Aus diesem Grunde wurde bereits im WS 2009/10 damit begonnen, Übersichten zu den Lehrinhalten der Vorlesung zu erstellen, die zusammen mit anderen Materialien (z.B. Auszügen aus Büchern und Aufsätzen) im eCampus für die Teilnehmer zugänglich gemacht wurden. Sie ersetzen Lehrbücher nicht, erlauben aber eine Verringerung und Dosierung des Lernstoffes durch individuelle Akzentuierung. Aufgabe meiner studentischen Projektmitarbeiterin war in diesem Zusammenhang nicht nur das Korrekturlesen und Onlinestellen der Übersichten, sondern diese wurden durch Verlinkung mit in Bezug genommenen Gerichtsentscheidungen auch benutzerfreundlicher gestaltet. Die Lektüre von Entscheidungen dient dem frühzeitigen Heranführen an die Anforderungen der klassischen

Projekttitel

juristischen Berufe. Außerdem wurden Fragenkataloge mit Antworten entwickelt, die den Teilnehmern der Lehrveranstaltung die Selbstkontrolle des Lernerfolgs ermöglichen.

Um die geschilderten Ziele zu erreichen, wurde zu jeder Vorlesungseinheit eine Übersicht erstellt und im eCampus den angemeldeten Teilnehmern zugänglich gemacht (insgesamt ca. 15 Übersichten mit durchschnittlich 4-5 Seiten). Mit einer zeitlichen Verzögerung von 2-3 Wochen folgte dann die Veröffentlichung der Fragen zum Selbsttest. Die Verzögerung sollte verhindern, dass die Teilnehmer das Erlernte unmittelbar aus dem Kurzzeitgedächtnis abrufen und so zur Transformation in das Langzeitgedächtnis beitragen. Es wurde davon abgesehen, Antworten im multiple-choice-Verfahren vorzugeben, damit die Teilnehmer die entsprechenden Formulierungen, auf die es in der Jurisprudenz oft im Detail ankommt, eigenständig finden.

Inhaltlich befassen sich die Übersichten und dementsprechend auch die Fragenkataloge mit den Rechtssubjekten und Rechtsobjekten, der Privatautonomie, dem Tatbestand und der Wirksamkeit von Willenserklärungen, der Auslegung von Willenserklärungen und Rechtsgeschäften, dem Abschluss und Zustandekommen von Verträgen, dem Inhalt und der Wirksamkeit von Rechtsgeschäften, dem Minderjährigenrecht, der Stellvertretung, der Anfechtung von Rechtsgeschäften sowie der Verjährung.

Der letzte Fragenkatalog konnte unmittelbar nach Semesterende in den Sommerferien fertig- und online gestellt werden, so dass das Projektziel termingerecht erreicht wurde.

Ob die gewünschte wiederholte Auseinandersetzung der Teilnehmer mit dem Vorlesungsstoff tatsächlich stattfand, ließ sich nicht unmittelbar feststellen, da der Leistungsnachweis dieser Vorlesung in einer Klausur zum gesamten Bürgerlichen Recht aufgeht. Allerdings wurde die Lehrveranstaltung im WS 2010/11, in dem die entwickelten Unterlagen erneut zum Einsatz gebracht wurden, positiv evaluiert.

Die als pdf-Dokumente mit Hilfe des eCampus veröffentlichten Unterlagen befinden sich zusammen mit den Tests, die auf der Basis der im eCampus dafür vorgesehenen Software erstellt wurden, seit dem SS 2010 im Einsatz.

Besonders hervorheben möchte ich, dass ich von den Fragen und Hinweisen meiner studentischen Mitarbeiterin zu den Übersichten sehr profitiert habe; sie halfen an der einen oder anderen Stelle, die Darstellung verständlicher und damit besser zu gestalten. Das Feedback der Veranstaltungsteilnehmer ist demgegenüber eher gering geblieben.
